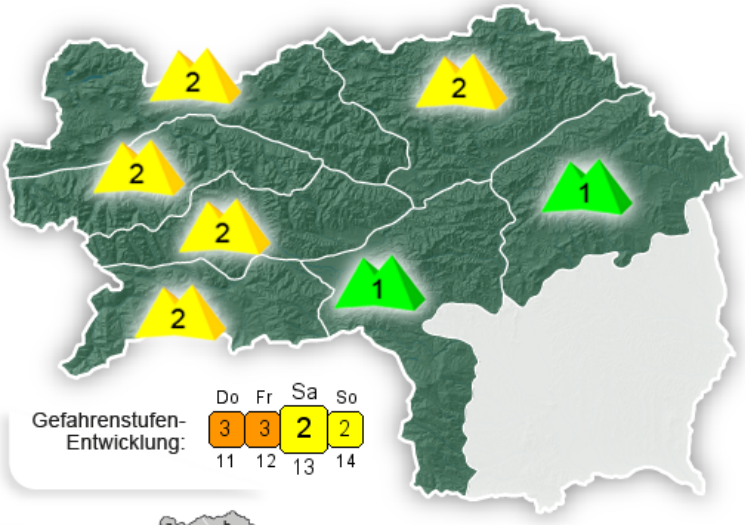
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Samstag, dem 13.02.2016 um 07:34 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Do	Fr	Sa	So
3	3	2	2
11	12	13	14

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Überwiegend freundliches Bergwetter bei mäßiger Lawinengefahr aufgrund des Triebschnees

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht heute überwiegend mäßige Lawinengefahr. Der zu Wochenmitte gefallene Schnee wurde vom Wind bearbeitet und verfrachtet, wodurch sich Triebschnee gebildet hat. Dieser konnte sich zwar bereits etwas setzten, ist jedoch speziell in höheren Lagen (wie beispielsweise im Dachsteingebiet) vereinzelt noch bei geringer Zusatzbelastung zu stören. Gefahrenstellen finden sich in erster Linie in nord- bis südostexponierten Geländebereichen, in kammnahen Lagen sowie in Rinnen und Mulden. In den abgeschatteten Hochlagen besteht nach wie vor ein Altschneeproblem. Bei zumindest zeitweiliger Einstrahlung können einzelne spontane Lawinen aus dem Fels- und Schrofengelände nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Heute kam es lediglich in den südlichen Gebirgsgruppen mit wenigen Zentimetern zu eher bescheidenem Schneezuwachs. Mitunter bildete der teils starke Wind hier auch ganz frische Triebschneelinsen aus. Vorwiegend in den Nordstaulagen fielen um die Wochenmitte größere Mengen Neuschnee, die sich bei Nordwestwind ablagerten. Dadurch und mit zwischenzeitlichem Südwestwind bildeten sich in den Leebereichen Triebschneeablagerungen aus, die sich vor allem sonnseitig bereits etwas setzen konnten. Als Schwachschichten gelten eingelagerte weiche Schichten innerhalb der frischeren Auflage, sowie sich ausbildende kantige Formen im Übergang zur harschüberzogenen, wärmeren Altschneedecke. In abgeschatteten Bereichen der Hochlagen entstanden Schwachschichten im Altschneefundament.

Wetter

Heute erwartet uns auf den steirischen Bergen insgesamt recht freundliches Wetter. Zwar ist auch mit durchziehenden Wolken zu rechnen, jedoch überwiegt insgesamt doch der sonnige Wettercharakter. Der zunächst meist mäßige Wind aus Nordwest dreht im Tagesverlauf über West vermehrt auf Südwest. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m um -2 Grad, in 2000m erwarten uns Werte um etwa -4 Grad.

Tendenz

Der morgige Sonntag beginnt noch bei sonnigen Verhältnissen, allerdings ziehen rasch mehr und mehr Wolken auf und es wird unbeständiger, wobei in der zweiten Tageshälfte vereinzelt auch etwas Niederschlag fallen kann. Bei Mittagswerten um den Gefrierpunkt in 2000m wird es eine Spur milder. Der Schnee kann sich weiter setzen und die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang